

13. / 1. 1917

85

(Schwindelseife.) Wie so viele andre erzeugte der Hausbesitzer Johann Fassar ohne Befugnis sogenannte „Sparseife“ und brachte sie durch den Agenten Jakob Weinreich in Verkehr, wobei für das ganz minderwertige Produkt 500 K. pro 100 Kilogramm und mehr berechnet wurden. Gestern hatten sich der „Fabrikant“ und sein Agent vor dem Stinshausen Bezirksrichter Dr. Mihatsch zu verantworten. Der als Sachverständiger vernommene Direktor der Wollwerke Ingenieur Leopold Maier erklärte die „Sparseife“ als minderwertig und den Preis als einen wucherischen. Der Richter verurteilte beide Angeklagten zu je 14 Tagen Arrest und zweitausend Kronen Geldstrafe; ferner erkannte er auf Gewerbeverlust und Verfall von 400 Kilogramm beschlagnahmter Seife.